

### Grund- und Restaurierungsputz für stark beanspruchte Flächen und Feuchträume

Normalputzmörtel GP CS IV gemäss EN 998-1

- Rezeptur mit original tubag Trass



### ANWENDUNGEN

- vorzugsweise zur Restaurierung von Denkmalobjekten
- als Sockelputz für Mauerwerk und Beton
- im Kelleraußenwandbereich
- in Bereichen, in denen widerstandsfähiger Putz gegen mechanische Belastungen verlangt wird oder wo mit hohen Feuchtigkeitseinflüssen zu rechnen ist
- als Spritzbewurf (nur 4 mm Körnung) unter tubag TKP Trass-Kalk-Putz oder TKP-L Trass-Kalk-Leichtputz
- für innen und aussen

### EIGENSCHAFTEN

- mineralisch
- optimierter Erhärtungsverlauf und Verminderung des Ausblührisikos durch Original tubag-Trass
- für besonders hohe Beanspruchung
- leichte Verarbeitung
- maschinengängig
- hohe Standfestigkeit

### ZUSAMMENSETZUNG

- Trasszement gemäss DIN EN 197-1
- abgestufte Gesteinskörnung gemäss EN 12620

### UNTERGRUND

- |                                   |  |
|-----------------------------------|--|
| <b>Geeignete Untergründe</b>      | <ul style="list-style-type: none"><li>■ Mauerwerk aller Art</li><li>■ vorzugsweise historisches Mauerwerk</li><li>■ Beton</li><li>■ im Putzgrund verankerter Putzträger</li></ul>  |
| <b>Beschaffenheit / Prüfungen</b> | <ul style="list-style-type: none"><li>■ Der Untergrund muss trocken, eben, sauber, trag- und saugfähig, frei von haftmindernden Rückständen, Ausblühungen und Sinterschichten sein.</li><li>■ Zur Beurteilung des Putzuntergrundes sind die SIA Norm 242 sowie die SMGV Merkblätter zu beachten.</li></ul>   |
| <b>Vorbereitung</b>               | <ul style="list-style-type: none"><li>■ Nicht tragfähige Putze, Beschichtungen oder Salzausblühungen vollständig entfernen.</li><li>■ Stark saugende Untergründe sind vorzubehandeln.</li><li>■ Betonflächen sind mit tubag VSP Trassvorspritzmörtel vorzuspritzen.</li><li>■ Spritzbewurf je nach Temperatur- und Witterungsbedingungen mindestens 1 Tag erhärten lassen.</li></ul> |

### VERARBEITUNG

<b>Temperatur</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Nicht verarbeiten und trocknen/abbinden lassen bei Luft-, Material- und Untergrundtemperaturen unter +5 °C und bei zu erwartendem Nachtfrost sowie über +30 °C, direkter Sonneneinstrahlung, stark erwärmten Untergründen und/oder starker Windeinwirkung.</li></ul>
<b>Anmischen / Zubereitung / Aufbereitung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Von Hand und mit marktüblichen Putzmaschinen verarbeitbar.</li><li>■ Bei maschineller Verarbeitung: Wasserzulauf auf verarbeitungsfähige Konsistenz einstellen.</li><li>■ Bei längeren Arbeitsunterbrechungen, Putzmaschine und Mörtelschläuche reinigen.</li><li>■ Beim händischen Anmischen zunächst die bei den technischen Daten angegebene Wassermenge in ein sauberes Gefäß vorlegen und danach Trockenmörtel einstreuen. Sauberes Leitungswasser verwenden.</li><li>■ Material mit einem geeigneten Rührwerk homogen und knollenfrei anmischen, kurz ruhen lassen und anschließend, ggf. bei weiterer Wasserzugabe, nochmals aufrühren und Konsistenz verarbeitungsgerecht einstellen.</li><li>■ Nicht mit anderen Produkten und/oder Fremdstoffen vermischen.</li></ul>
<b>Verarbeitung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Frischmörtel gleichmäßig in Lagendicken von ca. 15 mm auf den vorbereiteten Untergrund auftragen.</li><li>■ Putzschichtdicken größer 20 mm in einer Lage sind nicht zu empfehlen.</li><li>■ Eine Mindestputzschichtdicke von 10 mm darf nicht unterschritten werden.</li><li>■ Bei zweilagiger Putzweise ist die erste Lage gut aufzurauen und vor dem Auftrag der zweiten Lage vorzunässen. Zwischenstandzeiten von mindestens 1 Tag pro mm Auftragsdicke sind einhalten.</li><li>■ Die zweite Putzlage wird, je nach Art der nachfolgenden Beschichtung, gleichmäßig aufgeraut oder abgefilzt.</li></ul>
<b>Verarbeitbare Zeit</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Ca. 1 Stunde bei +20 °C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit.</li><li>■ Bereits angesteifter Mörtel darf nicht mehr mit zusätzlichem Wasser verdünnt, aufgemischt oder weiterverarbeitet werden.</li></ul>
<b>Trocknung / Erhärtung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Bei ungünstigen Witterungsbedingungen (z. B. Schlagregen, Frost, starke Sonnen- und/oder Windeinwirkung) sind geeignete Schutzmassnahmen, insbesondere für frisch beschichtete Flächen zu treffen.</li><li>■ Zur Vermeidung eines zu schnellen Wasserentzuges bei hohen Temperaturen sollte die Putzfläche mindestens 3 Tage feucht gehalten werden.</li></ul>
<b>Werkzeugreinigung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.</li></ul>
<b>Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Angrenzende Flächen und Bauteile (z. B. Fenster, Fensterbänke usw.) sorgfältig abdecken. Verunreinigungen sofort mit Wasser abwaschen.</li></ul>

### LIEFERFORM

- 40 kg/Sack
- 25 kg/Sack
- lose im Silo

### LAGERUNG

- Trocken und sachgerecht lagern.

### VERBRAUCH / ERGIEBIGKEIT

- Verbrauch: ca. 22 kg/m<sup>2</sup> pro 15 mm Putzdicke
- Ergiebigkeit: ca. 27 l Nassmörtel pro 40 kg/Sack
- Ergiebigkeit: ca. 18 l Nassmörtel pro 25 kg/Sack
- Ergiebigkeit: ca. 720 l Nassmörtel pro t

### TECHNISCHE DATEN

<b>Produkttyp</b>	Normalputzmörtel GP
<b>Kategorie</b>	CS IV
<b>Druckfestigkeit</b>	≥ 6,0 N/mm <sup>2</sup>
<b>Körnung</b>	0 – 1 mm, 0 – 4 mm
<b>Wasserbedarf</b>	ca. 8,0 l pro 25 kg/Sack
<b>Festmörtelrohddichte</b>	ca. 1,6 kg/dm <sup>3</sup>
<b>Brandverhalten</b>	A1 (nicht brennbar) gemäss EN 13501
<b>Haftzugfestigkeit</b>	≥ 0,08 N/mm <sup>2</sup>
<b>Kapillare Wasseraufnahme</b>	W <sub>c</sub> 1 gemäss EN 998-1
<b>Wasserdampfdurchlässigkeit μ</b>	15/35 (Tabellenwert EN 1745)
<b>Wärmeleitfähigkeit λ<sub>10,dry,mat.</sub> für P=50%</b>	≤ 0,82 W/(mK)
<b>Wärmeleitfähigkeit λ<sub>10,dry,mat.</sub> für P=90%</b>	≤ 0,89 W/(mK)

Bei allen Daten handelt es sich um Durchschnittswerte, die unter Laborbedingungen nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Abweichungen unter Praxisbedingungen sind möglich.

### SICHERHEITS- UND ENTSORGUNGSHINWEISE

<b>Sicherheit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Produkt reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch. Deshalb Augen und Haut schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich einen Arzt aufsuchen.</li> <li>■ Weitere Hinweise im Sicherheitsdatenblatt unter <a href="http://www.sievert.ch">www.sievert.ch</a> beachten.</li> </ul>
<b>GISCODE</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ ZP1 (zementhaltige Produkte, chromatarm)</li> </ul>
<b>Entsorgung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Entsorgung entsprechend der behördlichen Vorschriften.</li> <li>■ Restentleerte Gebinde der Wiederverwertung zuführen.</li> <li>■ Materialreste können gemäss Abfallverzeichnis-Verordnung unter dem Abfallschlüssel 17 01 01 (Beton) oder 10 13 14 (Betonabfälle und Betonschlämme) entsorgt werden.</li> </ul>

### ALLGEMEINE HINWEISE

Die Angaben in diesem Merkblatt stellen nur allgemeine Empfehlungen dar. Die Inhalte dieses Technischen Merkblattes sind ausschliesslich für die Anwendung des Produktes in der Schweiz gültig. Es gelten die allgemeinen Merkblätter des Schweizerischen Maler- und Gipsverbandes SMGV und die Empfehlung SIA V 242/1 Verputz und Gipserarbeiten sowie das vorliegende Merkblatt. Sollten sich im konkreten Anwendungsfall Fragen ergeben, wenden Sie sich bitte an unseren zuständigen Fachberater oder an unser Vertriebsbüro in Ober-Ohringen (Seuzach). Alle Angaben beruhen auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beziehen sich auf die professionelle Anwendung und den gewöhnlichen Verwendungszweck. Alle Angaben sind unverbindlich und entbinden den Anwender nicht von eigener Überprüfung der Eignung des Produkts für den vorgesehenen Anwendungszweck. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit aller Angaben wird im Hinblick auf unterschiedlicher Witterungs-, Verarbeitungs- und Objektbedingungen ausgeschlossen. Änderungen im Rahmen produkt- und anwendungstechnischer Weiterentwicklungen bleiben vorbehalten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik, die gültigen Normen und Richtlinien sowie technischen Verarbeitungsrichtlinien sind zu beachten. Mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit. Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website.